

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

### Kreative Ideenbörse Sozialkunde/Politik – Ausgabe 52

#### 5.38 Unternehmensgründungen: Von Erfolgen und Krisen

Ulrike Seitz



#### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



#### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



#### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

### 5.38 Unternehmensgründungen: Von Erfolgen und Krisen

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

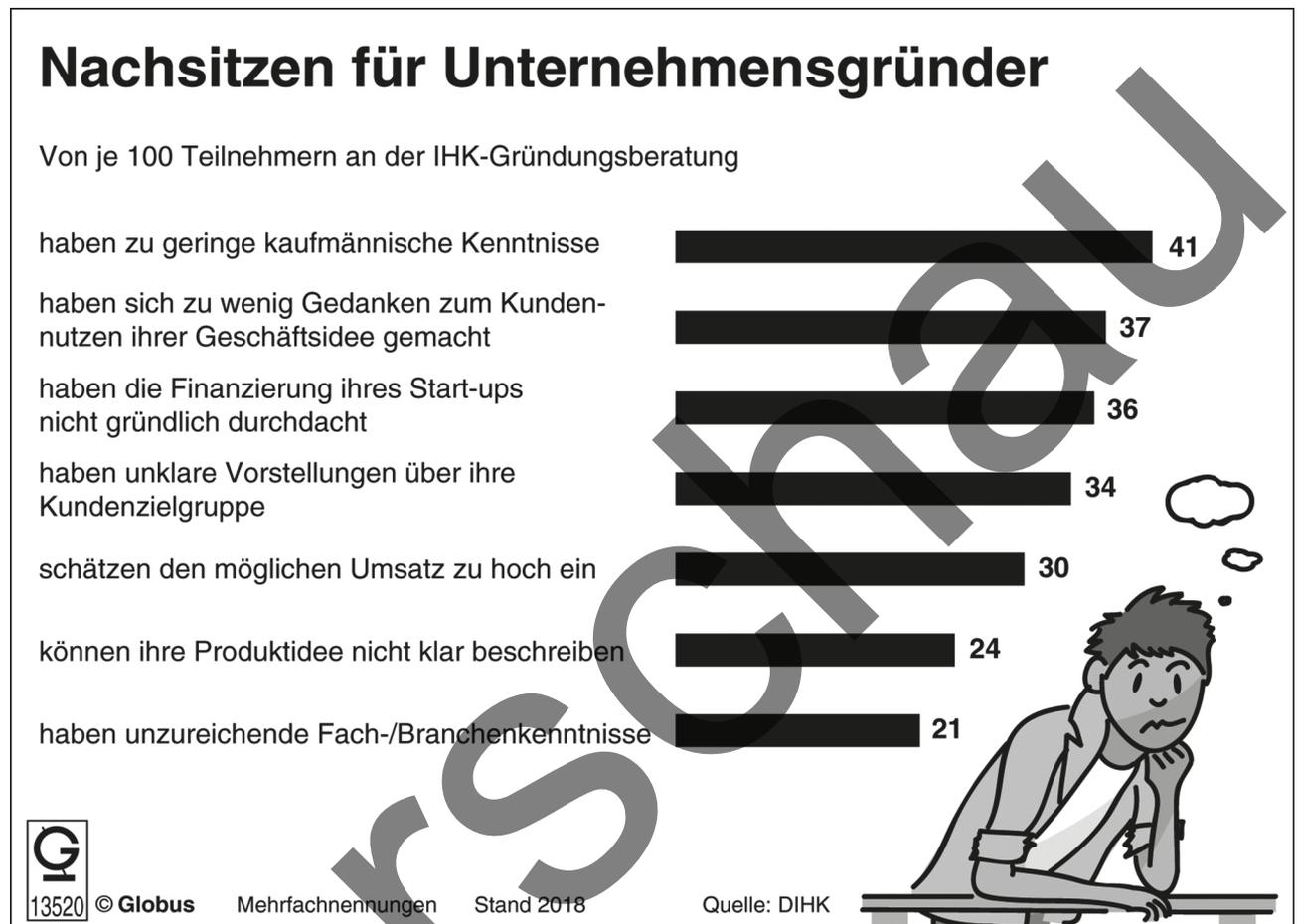
Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ sich mit verschiedenen Argumenten für und gegen Existenzgründungen auseinandersetzen,
- ◆ verschiedene Startup-Unternehmen analysieren und miteinander vergleichen,
- ◆ Bedingungen für den Erfolg von Unternehmensgründungen darstellen,
- ◆ die Auswirkungen der Corona-Krise auf verschiedene Unternehmen und Branchen herausarbeiten,
- ◆ reflektieren, ob sie gerne in einer Schülerfirma mitarbeiten würden.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Warum sollte man (k)ein Unternehmen gründen?</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler bekommen in Gruppenarbeit jeweils 14 verschiedene Argumente für die Gründung eines Unternehmens vorgelegt und sollen diese Argumente „ranken“. Danach soll auch die „Gegenseite“ betrachtet werden, wenn danach gefragt wird, welche Argumente es gegen die Existenzgründung gibt.</p>	<p>→ <b>Warum sollte man (k)ein Unternehmen gründen?/M1a bis h (Karten mit Argumenten)</b></p> <p>→ <b>Lösungsvorschlag zu M1a bis h, Arbeitsauftrag 5/M1i (Text)</b></p>
<p><b>II. Startups: Wer wird Erfolg haben?</b></p> <p>Zunächst wird eine Definition des Begriffs „Startup“ gegeben. Danach sollen sich die Schülerinnen und Schüler arbeitsteilig mit sechs verschiedenen Startup-Unternehmen näher beschäftigen und dazu auch recherchieren. In einer „Existenzgründer-Messe“ soll dann simuliert werden, dass sie „ihr“ Unternehmen den anderen Schülerinnen und Schülern vorstellen. Dann können diese im Hinblick auf ihre Zukunftsaussichten miteinander verglichen werden. Neben den Erfolgsaussichten wird auch thematisiert, warum immer wieder Unternehmensgründungen scheitern.</p>	<p>→ <b>Startups: Wer wird Erfolg haben?/ M2a bis m (Texte und Fotos)</b></p> <p>→ <b>Lösungsvorschlag zu M2a bis m, Arbeitsauftrag 7/M2n und o (Text)</b></p>

**Anmerkungen zum Thema:**

Wenn man die Grafik betrachtet, kann man einigen Unternehmensgründern sicherlich **mangelnde Vorbereitung** auf die großen Herausforderungen des Projekts „Existenzgründung“ vorhalten.



Gleichzeitig lässt sich aber auch festhalten, dass es wichtig für eine Volkswirtschaft ist, dass immer wieder **innovative, kreative und visionäre Menschen** das Wagnis der Unternehmensgründung angehen.

Wenn man die richtigen Eigenschaften mitbringt und die Existenzgründung gründlich plant, kann ein **Startup-Unternehmen** durchaus sehr erfolgreich laufen.

Natürlich trifft die **Corona-Krise** gerade junge Unternehmensgründungen hart – die jungen Gründerinnen und Gründer müssen nun auf staatliche und gesellschaftliche Hilfe hoffen.

## **Warum sollte man (k)ein Unternehmen gründen?**



### **Arbeitsaufträge:**

1. Findet euch in Kleingruppen zusammen.
2. Lest die Argumentationskarten und diskutiert die verschiedenen Gründe dafür, ein Unternehmen zu gründen.
3. Erstellt ein Ranking: Von „besonders überzeugend“ bis „wenig/gar nicht überzeugend“. Überlegt, welche Kriterien ihr für eure Beurteilung anlegt.
4. Pinnt eure Karten an eine Moderationswand und vergleicht euer Ranking mit dem der anderen Gruppen.
5. Überlegt gemeinsam: Welche Argumente könnte es gegen eine Unternehmensgründung geben?

## **Zeitliche Flexibilität**

Als Unternehmer entscheidet man selbst, wann man etwas tut. Man kann sich seine Zeit selbst einteilen, es gibt keine Stechuhr. Dies kann mittelfristig zu einer besseren Vereinbarkeit von Beruf, Freizeit und Familie führen.

## Geschäftsidee 4: Mit einem Spezialkissen gegen Kopfverformungen bei Babys



- 1 Um Kopfverformungen bei Babys vorzubeugen, entwickelte eine Ärztin aus NRW mit ihren Kollegen ein **spezielles Kopfkissen**. Erst im September waren sie in der TV-Show „Die Höhle der Löwen“ zu sehen. Doch obwohl aus dem Deal nichts wurde, glauben die Gründer fest an ihre Geschäftsidee. Im Interview verrät eine Mitgründerin, wie die Idee entstand, welche Tipps sie für Gründer haben und was sie von dem TV-Auftritt mitgenommen haben.

5 **Hallo Frau Klinge, können Sie sich und Ihre Geschäftsidee kurz vorstellen?**

Wir von „Kluba Medical“ entwickeln Produkte für die Babygesundheit sowie -sicherheit und bieten Lösungen, um den Familienalltag einfacher und sorgenfreier zu gestalten.

- 10 Unser patentiertes Medizinprodukt, der „Medibino-Babykopfschutz“, ist ein ergonomisches Babykissen, das einfach zu handhaben ist und das empfindliche Köpfchen von Neugeborenen in den ersten Lebensmonaten vor lagebedingten Verformungen schützt. Das ist wichtig, weil die Schädeldecke anfangs noch sehr weich ist, die Babys sich wenig bewegen und viel schlafen. Unser Medibino ist ein weicher Lagerungsring mit speziellen ergonomischen Eigenschaften, der die strengen Anforderungen an ein Medizinprodukt erfüllt. Das Einzigartige an unserem
- 15 Babykopfschutz ist, dass er sich durch den Klettverschluss exakt dem Babykopf anpasst und mitwächst. [...]

**Wie sind Sie auf diese Geschäftsidee gekommen?**

- Seitdem sich Mitte der 90er Jahre die Empfehlung zur Rückenlage für den sicheren Babyschlaf mehr und mehr durchsetzt, ist leider auch die Anzahl an Kindern, die von lagebedingten Kopfverformungen betroffen sind, gestiegen.

Dies erlebte meine Mitgründerin Dr. Dr. Susanne Kluba selbst hautnah bei ihrer Arbeit als Spezialistin für die Behandlung betroffener Kinder. [...] Daher fing sie an, einen eigenen Babykopfschutz zu entwickeln. [...]

**Wie sah Ihr Alltag vor der Unternehmensgründung aus?**

- 25 Auch vor der Unternehmensgründung der Kluba Medical GmbH habe ich erste Erfahrungen mit dem Thema „selbstständig machen“ sammeln können, indem ich mich mit Innovationsprozessen und innovativen Produkten im Bereich Life Sciences/Medizintechnik befasst hatte. Vor rund 10 Jahren habe ich mein erstes Start-up im Bereich Krebsdiagnostik gemeinsam mit einem Team von Wissenschaftlern aus der Uniklinik Düsseldorf gegründet. So bin ich in der
- 30 Medizintechnik gelandet und gerne dort geblieben. Die letzten Jahre habe ich als Beraterin andere Unternehmen, sowohl Mittelständler als auch Start-ups, beim Unternehmensaufbau, den Innovationsprozessen und den Produktentwicklungen begleitet.